Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

19 (7.3.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 19. Samstag den 7. März 1835.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Klafter- und Wellenholzversteigerung.] In den Domainenwaldungen des Forstbezirks Mittelberg werden durch den Bezirksförster Taylor

Montag den 16. März 1835

111¼ Klafter buchen Scheiterholz,
2 — eichen Scheit- u. Prügelholz,
69 — buchen Prügelholz.

Dienstag den 17. März 1835

9165 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert werden und die Steigerungsliebhaber eingeladen, an beiden Tagen früh 9 Uhr im Hirschwirthshause zu Moosbronn sich einzufinden.

Karlsruhe den 4. März 1835.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Pforzheim. [Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus Domainenwaldungen, Forstbezirks Stein, werden durch Bezirksförster Metzger versteigert:

Donnerstag den 12. März, Distrikt Schalkenberg

22 Stück eichene Klötze, zu Holländer-, Bau- und Nutzholz tauglich,
2 — buchene ditto.
24½ Klafter buchen Scheiterholz,
35½ — eichen ditto,
19 — buchen Prügelholz,
26½ — eichen ditto,
1½ — kirschen ditto,
1 — aspen ditto,
676 Stück buchene Wellen,
1600 — eichene Wellen.

Freitag den 13. März, Distrikt Limbenz

10 Stück eichene Stangen,
57 — buchene Stangen,
4 Klafter eichen Scheiterholz,
3 — aspen ditto,
44 — buchen Prügelholz,
29 — eichen ditto,
3½ — aspen ditto,
½ — kirschen ditto,
4700 Stück buchene Wellen,
1075 — eichene Wellen,
250 — aspene Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr auf den Schlägen und wird bemerkt, daß nach erfolgter Ratification, baare Zahlung geleistet werden muß.

Pforzheim den 3. März 1835.

Großh. Forstamt.

(1) Pforzheim. [Tannenfloßholz-Versteigerung.] Aus Domainenwaldungen, Forstbezirks Pforzheim, werden durch den Bezirksförster von Schilling von Windwürfen und dürren Stämmen versteigert

Montag den 16. März, in den Distrikten Hornberg, Leisberg und Saalacker

123 Stämme.

Im Distrikt Käppelein:

70 Stämme.

In den Districten Hägle, Scheiterhau, Immelsklinge und Kümlingshau:

125 Stamm.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf dem Seehaus, und wird bemerkt, daß nach erfolgter Ratification baare Zahlung geleistet werden muß.

Pforzheim den 28. Februar 1835.

Großh. Forstamt.

(1) Rußheim. [Hausversteigerung.] Nach Beschluß Großh. Landamts vom 24. l. M. Nro. 3168. soll das zu Johannes Haushalters Wittib Gant gehörige halbe Haus sammt halber Scheuer, Stallung nebst 45 Ruthen 11 Schuh Hofraum und Garten, in der vordern Straße, einf. Christoph Hager, andere. Ludwig Kuhnle, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden:

der Steueranschlag hiervon ist . . 555 fl.
der Schätzungspreis . . . . . 400 fl.

Diese Versteigerung wird Mittwoch den 18. März d. J. Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorgenommen.

Rußheim den 27. Februar 1835.

Bürgermeisteramt.

(2) Schweigern bei Eppingen. [Güterverpachtung.] Der auf Lichtmeß 1836 zu Ende gehende Bestand des Gräflich von Neipperg'schen Maierei-Guts und der damit verbundenen Schäferei wird auf weitere 12 Jahr, nämlich von Licht-

meß 1836 bis 1848 in einem Geldpacht öffentlich verliehen, und haben sich die Liebhaber mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Zulässigkeit in Hinsicht ihre Kenntnisse im Feldbau, Character und Aufführung, auch zu Leistung der erforderlichen Caution von 2500 fl. hinlänglichen Vermögens versehen, bei der Verleihungs-Verhandlung den 11. März d. J. Vormittags 10 Uhr in der Rentamts-Wohnung dahier einzufinden. Das Pachtgut bestesteht in 265 Morgen Aecker in 3 Fluren, 50½ Morgen Wiesen und 7 Morgen Garten mit den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und ist mit diesem Pacht zugleich die 400 Stück Schaafwaar ertragende Schäferei verbunden.

Schweigern den 24. Februar 1835.

Gräflich von Neipperg'sches Rentamt.

(2) Spöck. [Wirthschaftsverpachtung.] Bürgermeister Hofheinz will seine Wirthschaft zum Adler in Spöck auf einen 3jährigen Pacht geben, welche bis Georgi 1835 oder sogleich bezogen werden kann. Die Bedingungen sind bei ihm zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Dem bei dem Leihaus dahier angestellten Controleur Friedrich Mayer wird wegen Kränklichkeit ein Gehülfe beigegeben, der einen jährlichen Gehalt von 350 fl. zu beziehen hat. Es werden daher alle diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, aufgefordert, ihre Anmeldungen mit den erforderlichen Ausweisen über Befähigung und Aufführung binnen 14 Tagen an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Karlsruhe den 3. März 1835.

Großh. Leihhaus-Commission.

Schrickel.

(2) Baden. [Jahrmarktverlegung.] Da Mittwoch den 25. k. M. März, an welchem Tag der hiesige Jahrmarkt abgehalten werden soll, ein Feiertag ist, so wird mit hoher Genehmigung der dießjährige Jahrmarkt die darauf folgende Woche Dienstag den 31. März und die darauf folgende Tage und wie gewöhnlich am 3. Tage den 1. und 2 April der Viehmarkt abgehalten werden. Baden den 26. Febr. 1835.

Bürgermeisteramt.

(2) Offenburg. [Bekanntmachung.] Zwischen Großh. Domänenverwaltung Offenburg und dem Gutsbesitzer Franz Michael Knapp zu Appenweier wurde mit Genehmignng Großh. hochl. Hofdomänenkammer über das in der Gemarkung Durbach gelegene Hofgut des letztern das „Weiler Hofgut" genannt ein Zehend-Ablösungs-Vertrag abgeschlossen. Es werden daher alle diejenige, welche an dem Ablösungskapital irgend Rechte zu haben glauben aufgefordert, diese binnen der gesetzlichen Frist von 3 Monaten zu wahren und und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß sie sonst nach §. 16. des Zehend Ablösungsgesetzes behandelt werden.

Offenburg den 23. Februar 1835.

Großh. Oberamt.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben die erledigte kath. Stadtpfarrei Pforzheim dem Gymnasiumspräfecten Franz Joseph Kupferer zu Bruchsal gnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben die erledigte Kalvari-Kaplanei in Waldshut dem dasigen Vikar Ferdinand Gagg von Konstanz gnädigst zu verleihen geruht.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Pfarrverwesers Anton Rautter zu Engen auf die Pfarrei Mauenheim, Amts Möhringen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Kaplans Joseph Rösenstiel zu Stühlingen, auf die Pfarrei Untermöttingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die neu errichtete von der Schule zu Ottoschwanden getrennte Filialschule zu Mußbach ist dem bisherigen Provisor Matheus Bittel von Bodersweier übertragen worden.

Der erledigte katholische Schul- und Meßnerdienst zu Schönwald, Amts Triberg, ist dem Schulkandidaten Ludwig Meyer von Riechen, bisheriger Schulverweser zu Bleibach, Amts Waldkirch, übertragen worden.

Der erledigte katholische Schul- und Meßnerdienst zu Niederwasser, Amts Triberg, ist dem Schulkandidaten Ludwig Merkel von Ballrechten, bisherigen Hilfslehrer zu Stetten am kalten Markt übertragen worden.

Der erledigte kath. Filialschuldienst zu Wilhelmsfeld, Oberamts Heidelberg, ist dem Schulverwalter Balthasar Fettinger zu Waldhilsbach und Gaiberg, Amts Neckargemünd, übertragen worden.

Der erledigte kath. Schul- und Meßnerdienst zu Kadelburg, Amts Waldshut, ist dem Schulkandidaten Joseph Ehrler von Diersburg, bisherigen Schulverwalter zu Oberweier, Amts Ettlingen, übertragen worden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg